

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 44

Artikel: Fussball - das Spiel für alle Leute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rösslisprung-Rätsel

Wir geben an Stelle des gewohnten Kreuzworträtsels ein Silbenrätsel zum Lösen. Wer die erste Silbe des zeitgemäßen Verses gefunden hat, überspringt nachher stets schräg ein Quadrat und findet so die richtige Reihenfolge der Wörter.

ER,	DER	VE	HEIT	VON	VER
HEL		STOSS	UND		VON
MIT	TI	EIN	KRAFT,	STAND,	MUT
LYP	LANDI	APO	REIN	RER	NUNG
DIE		TER	SIN		MIT
VOM	KA	HEIT	KLA	DER	GE

Sinnspruch für die Tell-Platte

O. M.

Fußball — das Spiel für alle Leute

«Fußballkanonen — neuer Stern am Fußballhimmel — Wunderläufer» undso weiter las ich jeden Tag in den Sportnachrichten.

Tief beeindruckt, in Erwartung einer ganz großen Sache, fuhr ich letzten Sonntag ins Stadion.

Nachdem ich einem Spiel nun beigewohnt habe, behauptete ich, daß jede Bewegung, die ein Spieler macht, vom Publikum vorgeschrieben wird.

Das Spiel beginnt:

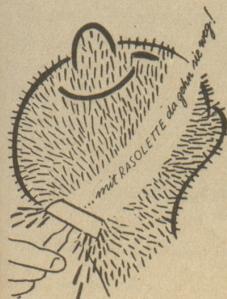
«Gib für'e, gib für'e!» schreit das Volk,

und der betreffende Spieler weiß ganz genau, «oha, jetzt muß ich den Ball nach vorn geben.»

«Hü, lauf, lauf!» tönt's dem Flügel in die Ohren, und er setzt sich automatisch in Bewegung, Richtung gegnerisches Tor.

Aber schon sind die beiden Verteidiger informiert: «Göht drii, uff-se!» Auch der Torhüter wird nicht vergessen: «Goolie use, häb-ne!»

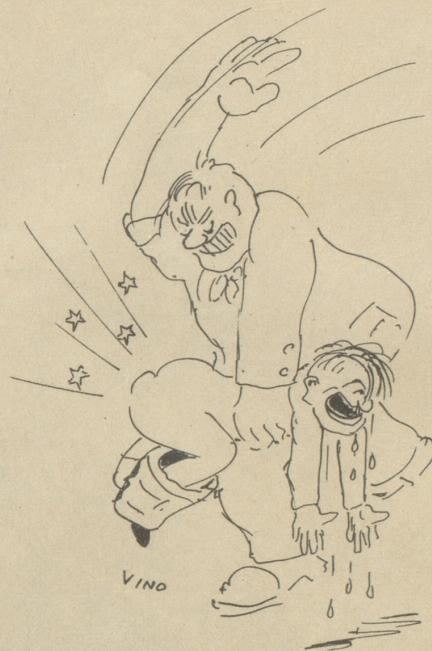
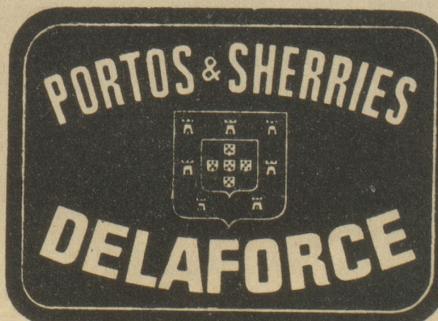
«Foul, foul!» schreit die Tribüne, der Schiedsrichter hat begriffen, er diktiert einen Elfmeter. Die Leute haben es aber doch nicht gerade so gemeint und erklären das dem Schiedsrichter durch grelle Pfeife. Er erkundigt sich. «Freistoß wird gerufen? Also Freistoß.» Bravoo!



RASOLETTE
rot-gold 35 Cts.
jetzt rostfrei!

RASOLETTE
die gute
Schweizerklinge

30, 25, 20, 15 und 10 Cts.



Erziehungs-Probleme!

Ein Vater hat in seinen Pflichten gar manche Sachen zu verrichten, zum Beispiel muß er sich bemühen, die Kinder richtig zu erziehen, denn öfters weicht die liebe Jugend ein wenig ab vom Pfad der Tugend. In solchen Fällen hat beizeiten der Vater tüchtig einzuschreiten! Er nimmt den Schlingel hemmungslose und disloziert dessen Hose bis in die unteren Gefilde.

Der Bengel ist sofort im Bilde, die Sache ist ihm nicht geheuer, er weiß, es kommt ein Trommelfeuer, und vor dem allerersten Schläge beginnt er seine große Klage.

Das mordiose laute Schreien hört man natürlich auch im Freien; es fragen sich die Nachbarsleute, was dieser große Krach bedeute.

Die einen finden, daß der Knabe wohl sicherlich das Anrecht habe, daß ihn der Vater so kuriere und daß er die Erziehung spüre!

Die andern finden, daß der Alte zu strenge seines Amtes walte. Drum kann man sich darüber streiten, ob diese Art das Kind zu leiten

von Gutem sei und ob statt Hiebe nicht besser wär der Weg der Liebe. Zwar ist dies nicht stark von Belangen, uns allen ist's einst so gegangen. Lulu

Auflösung von Kreuzworträtsel Nr. 43

Ein Zensor ist oft waseli?
«Ein menschgewordener Bleistift.»

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,

Kurtpackung Fr. 25.—

General-Depot: Strauhäpoteke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689